

Kantonsapothekerin

Leslie Bergamin, Kantonsapothekerin

leslie.bergamin@admin.vs.ch

Rolle und Aufgaben

Art. 11 Gesundheitsgesetz (GG):

- Der Kantonsapotheker befasst sich im Rahmen der Dienststelle für Gesundheitswesen mit sämtlichen Aufgaben, die ihm das Gesundheitsgesetz, die kantonale und die eidgenössische Gesetzgebung übertragen, namentlich mit der **Kontrolle der Arznei- und der Betäubungsmittel**.
- Er berät die Departemente und Dienststellen der Kantonsverwaltung in diesen Bereichen.

Verschreibung und Abgabe von Arzneimitteln

Verschreibung – Grundsatz (Art. 25 kantonale H MV)

¹ Zur Verschreibung von Heilmitteln berechtigt sind einzig Chiropraktoren, Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte, und zwar **jeder im Rahmen seiner Kompetenzen.**

Die Selbstdispensation ist verboten.

Privatapotheke des Arztes (Art. 15 kantonale H MV)

Die Bewilligung und die Anforderungen werden in der Verordnung geregelt.

Ärztliche Verschreibungen

- Briefkopf mit Namen, Adresse, ZSR- und GLN-Nummer
 - leserlich und unterschrieben
 - Name und Geburtsjahr des Patienten
 - Wirkstoff oder Spezialität
 - Menge und Dosierung
 - Ausstelldatum
 - Unterschrift des Arztes
- ⇒ ein Arzt, der ein Rezept auf einem Formular mit dem Briefkopf eines Spitals verfasst, muss seinen persönlichen Stempel anbringen


Dr. med. H. Mustermann Innere Medizin FMH Musterstrasse 12 1234 Musterlingen Tel. 000 123 45 67 Fax 000 123 45 67 ZSR-Nr. GLN		<i>Datum</i>
	Rp. <i>1 OP Ibuprofen Filmdoublets 400 mg L</i> <i>S. Bei Migräne 1 bis 2 Filmdoublets,</i> <i>maximal 6 Filmdoublets täglich</i>	
	<i>für Frau Alina Berger, 1982</i>	
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Stempel</div>	
		<i>Originalunterschrift</i>

Ärztliche Verschreibungen: Betäubungsmittel

- Rezeptblock
- kontrollierte Substanzen (Verzeichnisse a und d)
- nur Ärzte, die in eigener fachlicher Verantwortung praktizieren

- Bedarf für **1 Monat**
- maximal Bedarf für 3 Monate, wenn durch die Umstände gerechtfertigt
- genaue Dosierung und Behandlungsdauer angeben

- **kein Repetitionsvermerk** mit Dauer!

Rezept Nr./Ordonnance No/Ricetta n. 7000001 

Stempel Arzt auf Original und Kopien
Timbre du médecin sur l'original et les copies
Timbro del medico su originale e copie

Name/Vorname/Geburtsdatum Patient/Patientin
Nom/prénom/date de naissance du patient
Nome/cognome/data di nascita del paziente

Adresse Patient/Patientin
Adresse du patient
Indirizzo del paziente

Rp.

Anzahl Packungen Nombre d'emballages Numero di confezioni	Name Präparat nom de la préparation nome del preparato	Darreichungsform forme galénique forma galénica	Dosierung dosage dosaggio	Packungsgröße conditionnement confezione da
---	--	---	---------------------------------	---

Anwendungsanweisung/Mode d'emploi/Modo d'impiego

Rp.

Anzahl Packungen Nombre d'emballages Numero di confezioni	Name Präparat nom de la préparation nome del preparato	Darreichungsform forme galénique forma galénica	Dosierung dosage dosaggio	Packungsgröße conditionnement confezione da
---	--	---	---------------------------------	---

Anwendungsanweisung/Mode d'emploi/Modo d'impiego

Nicht benötigte Zeile muss durchgestrichen werden / La ligne non utilisée doit être biffée / Stermare la riga non necessaria

Datum/Unterschrift Arzt/Ärztin
Date/Signature du médecin
Data/Firma del medico

Stempel Apotheke
Timbre de la pharmacie
Timbro della farmacia

Nachdruck verboten
Reproduction interdite
Riproduzione vietata

weisblancblanco = Apotheke/pharmacie/farmacia / rot/orangerot = Krankenkasse/assurance-maladie/assicurazione malattia / blau/blau/blau = Arzt/medecin/medico

Betäubungsmittel allgemein: Wissenswertes



- Rezeptblock bestellen bei: pharmaciens-cantonal@admin.vs.ch (Unkostenbeitrag)
- Verzeichnisse b und c: kein Betäubungsmittelrezept nötig, Bedarf für **1 Monat**, maximal Bedarf für 6 Monate wenn durch die Umstände gerechtfertigt
- Bestellung von Betäubungsmitteln (a und d) : schriftlich, mit GLN, Unterschrift und Stempel

Betäubungsmittel allgemein: Wissenswertes

- off-label-use: innert 30 Tagen melden (Kantonsarztamt)
- Export (Reisen): Schengen (1 Monat), für andere Länder ist deren Botschaft zu kontaktieren (Verzeichnis b nicht vergessen)
- korrekte Aufbewahrung der gelagerten Betäubungsmittel und Dokumentation der Verwendung
- Dokumentationspflicht (10 Jahre)
- Betäubungsmittel müssen jederzeit vor unbefugtem Zugriff gesichert sein !

Cannabinoide (THC/CBD) – medizinische Anwendung



- Magistrale Verschreibungen (Dronabinol, Cannabisöl, ethol. Lösung) von THC
 - <1%: HMG, kein BetM
 - >1%: BetmG, neu im Verzeichnis a, seit 01.08.2022
 - Sativex (Spray zur Anwendung in der Mundhöhle): BetM
 - Epidyolex (Lsg zum Einnehmen)
- ⇒ BetM: Verschreibung auf BetM-Rezeptblock
- ⇒ keine BAG-Bewilligung mehr nötig

Cannabinoide (THC/CBD) – medizinische Anwendung



- Obligatorische Datenerhebung (BAG) – jede Verschreibung (gate.bag.admin.ch/mecanna/)
- Achtung Kostengutsprache bei der Krankenkasse einfordern (nicht SL)
- **CBD** kann in der Schweiz u.a. als Arzneimittel oder Medizinprodukt verkauft werden
 - frei verkäuflich → verschieden zugeordnet (je nach Vermarktung)
 - nicht medizinisches CBD in flüssiger Form muss vergällt sein (= Duftöl) seit März 2022

Substitutionsgestützte Behandlung bei Opioidabhängigkeit



- Bundesgesetze: Substitutionsbehandlung ist bewilligungspflichtig
- Bewilligung: gültig 6 Monate, erneuerbar für 6 oder 12 Monate (auf Anfrage des Arztes)
- Kantonale Richtlinien legen die allgemeinen Modalitäten und die Ausnahmen (v.a. Spital) fest
- **Bewilligungen via Plattform Substitution Online beantragen (inkl. Verlängerungen)**

Substitutionsgestützte Behandlung bei Opioidabhängigkeit



- Zugelassene Substanzen: Methadon, Buprenorphin, Sevre-Long und L-Polamidon
- Methadon in flüssiger Form, tägliche Einnahme bevorzugt
- Therapie-Vertrag: Arzt, Apotheker und Patient
- Beratung: Sucht Wallis

Abgabe von Pentobarbital-Natrium zur Sterbehilfe

- Indikationsstellung durch Arzt
- Rezept des Arztes (Magistralverordnung)
 - Vermerk «Dosis letalis» oder «zur Sterbehilfe»
- Übermittlung des Rezeptes an eine öffentliche Apotheke
- Meldung an den Kantonsarzt
 - durch den Verein (EXIT oder Dignitas)
- Kontaktaufnahme Arzt und Apotheker
 - weitere Vorgehensweise schriftlich dokumentieren



Abgabe von Pentobarbital-Natrium zur Sterbehilfe

- Lagerung des bereitgestellten Präparates bis zur Abgabe
 - Vollständig gekennzeichnet und unter Verschluss
- Abgabe an den Patienten oder an eine beauftragte Person
 - Todesfeststellung durch den/die Bezirksarzt/-ärztin
- Dokumentation durch Arzt und Apotheker
- Entsorgung



Wissenswertes

- ▲ Temperaturmanagement bei Lagerhaltung von Medikamenten
 - Kühlschrank 4 – 8°C
 - Zimmertemperatur < 25°C
 - Kontrolle: kalibrierter Thermometer, dokumentieren!

- ▲ Wiederaufbereitung von Medizinprodukten (Kleinstereilisatoren)